



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



des Rätsels Lösung wird gesucht und leider immer wieder von neuem. Es geht um bekannte Fragen zu PolioPlus. Und die Lösung lautet: www.polioplus.de.

Auch in den vergangenen Tagen, Spenden zu Weihnachten waren angesagt, ergab sich wieder die eine oder andere Frage, die auf

der genannten Seite im Internet aktualisiert behandelt wird.

Dort findet man auch das neue Konto 940 940 von RDG Düsseldorf für „Polio-Spenden“.

Was man nicht findet, ist das Datum für das Ende unseres Kampfes gegen die Kinderlähmung. Die wichtige Zertifizierung „Polio-frei“ ist für Indien z.B. in greifbare Nähe gerückt. Sollte danach trotzdem ein Fall von Kinderlähmung, oder auch nur der Verdacht eines solchen auftreten, ist der Weg klar, wie dieser Status dennoch zu erhalten ist. China – siehe Rote Spalte – hat gezeigt, wie man vorgehen muss, um erfolgreich zu sein.

Für viele Zweifler müsste das Geschehen in China auch Anlass sein, die Frage der „Ausrottung“ der Kinderlähmung neu zu überdenken. Ist die Ansteckungskette des Poliovirus erst einmal drei Jahre lang unterbrochen und die Zertifizierung erfolgt, hat Rotary sein Versprechen erfüllt. Wenn danach irgendwo Polio aufflackert, müssen nationale Notfallpläne greifen. Wie Regierungen ihren Status „Polio-frei“ erhalten können, liegt allein bei ihnen.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

01/13

NACH ATTENTATEN IN PAKISTAN: IMPFUNGEN UNTERBROCHEN

Wiederholte Anschläge auf Polio-Impfhelfer in Pakistan, bei denen in den vergangenen sechs Monaten neun Menschen starben, haben die Weltgesundheitsorganisation (WHO) veranlasst, zunächst keine weiteren Impfungen in dem Land vorzunehmen. Die Sicherheit der Impfteams sei gegenwärtig nicht gewährleistet. Rotary International hat zu den Anschlägen eine Stellungnahme veröffentlicht (siehe Seite 2).

Hinter den Attentaten stehen nach Recherchen der Wochenzeitung *Die Zeit* Heckenschützen der Taliban. In einem Hintergrundbericht vom 27. Dezember („Das Virus des Misstrauens“) rekapituliert Korrespondent Ulrich Ladurner die in den vergangenen Jahren mehrfach von den Taliban lancierten Behauptungen, dass die Impfhelfer in Wahrheit das HI-Virus verbreiten oder dass die Impfungen das Ziel haben, muslimische Frauen unfruchtbar zu machen. Das klingt nach Hirngespinnst, sei aber Kriegstaktik: „Die Taliban befinden sich in einem Krieg, der mit allen Mitteln ausgefochten wird, und zwar von allen Seiten. Anschläge, Folter, Selbstmordattentate, Drohnenangriffe, Spionage, Betrug.“

In diesem Zitat deutet der Journalist bereits an, dass den US-Geheimdienst CIA eine Mitschuld an der Eskalation treffe. So habe

die CIA eine Impfkation, die mit der Polio-Kampagne nichts zu tun hat, unterstützt, über die der Aufenthaltsort von Osama bin Laden ermittelt werden konnte. Diese Aktivitäten haben bereits im Februar 2012 zu einem Offenen Brief von InterAction, dem laut *Zeit* größten Dachverband amerikanischer Nichtregierungsorganisationen, an die CIA geführt, in dem es heißt: „Die Tatsache, dass die CIA humanitäre Arbeit als Tarnung benutzt, untergräbt die Glaubwürdigkeit und die Integrität aller humanitären Organisationen in Pakistan.“

Insbesondere die Drohnenattentate auf führende Taliban-Funktionäre gelten als Auslöser der aktuellen Mordanschläge auf Impfhelfer. Laut *Zeit* verlangen die Taliban die Einstellung der Drohnenangriffe – „nur dann würden sie die Impfteams wieder arbeiten lassen.“ *ms*



Am Weihnachtsmarkt-Stand des RC Krefeld-Greiffenhorst machten die neuen Roll-ups des Rotary Verlags auf die aktuelle PR-Kampagne der Governors aufmerksam. Wer seinen Informationsstand mit entsprechenden Werbetafeln gestalten will, findet unter www.polioplus.de im Menüpunkt „Aktion 2012/2013“ die notwendigen Hinweise.

SPENDENKONTO

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V., Düsseldorf
Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 940 940
Bankleitzahl 300 700 10 • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg**

ALARM BEI DER GPEI

WENN POLIO ZURÜCKKEHRT...

Auch in „Polio-frei“-zertifizierten Ländern kann es gelegentlich zu neuen Polio-Ausbrüchen kommen. Was dann zu tun ist, zeigt das Beispiel China.

Im August 2011 wurden in einer autonomen Region im Westen Chinas völlig unerwartet Polioviren entdeckt. Ein Alarmzeichen und eine Gefahr für den Status „Polio-frei“ der Region West Pazifik. Schnelles und effizientes Eingreifen war gefragt.

Sofort wurden 40 Millionen Impfeinheiten des oralen Polio-Impfstoffs Kindern und Erwachsenen verabreicht. Alle Verdachtsfälle wurden äußerst gewissenhaft untersucht.

Jetzt, mehr als ein Jahr danach, war die Zertifizierungs-Kommission der WHO vor Ort. Sie bestätigte den Status „Polio-frei“ für die Region West Pazifik.

Die chinesische Regierung hat in beispielhafter Weise auf diesen Ausbruch der Kinderlähmung reagiert. Strenge Überwachung aller auftretenden Verdachtsfälle, vernetzte Laboruntersuchungen und Diagnosen, Koordination aller Impfkaktivitäten und nicht zuletzt großes Engagement aller Beteiligten waren die Garantie für den Erfolg und damit den Erhalt des Status „Polio-frei“ in der gesamten Region West Pazifik.

Ähnlich verlief ein anderer schwerer Polio-Ausbruch, der vor drei Jahren Tadschikistan ereilte, die zentralasiatische Republik nordwestlich von Indien. Ende April 2010 hatte die WHO 171 Fälle von Lähmungen gemeldet, die bei zwölf Menschen zum Tod führten. Innerhalb der folgenden drei Monate wurden daraufhin über drei Millionen Kinder unter fünf Jahren im Zwei-Wochen-Intervall geimpft. Dies war die erfolgreiche Erwidern auf den nach 1997 ersten Ausbruch der Kinderlähmung in diesem Land. Erreicht wurde eine Impfquote von 99,6 Prozent. Seither wurde kein neuer Fall bekannt. Mit dem konsequenten Einsatz konnte der „Polio-frei“ Status von Europa gerettet werden, dem Tadschikistan zugeordnet ist.

hp/ms

RI-Stellungnahme zu den Anschlägen in Pakistan

Rotary International schließt sich in der Verurteilung der jüngsten tödlichen Angriffe auf medizinische Einsatzkräfte in Pakistan der Regierung von Pakistan und unseren Partnern in der *Global Polio Eradication Initiative* an.

Die Opfer sind Teil der Teams von Tausenden medizinischen Einsatzkräften und freiwilligen Helfern, die sich mit den Impfeinsätzen gegen das Poliovirus dem Schutz von Kindern verpflichtet haben. Auch Mitglieder von 151 pakistanischen Rotary Clubs beteiligten sich an den Impfkaktionen.

Pakistan ist eines der letzten drei Länder, in denen das Virus weiterhin endemisch vorkommt.

Aufgrund der Mordanschläge und zum Schutz anderer Einsatzkräfte stellt die pakistanische Regierung die laufende Impfkampagne vorübergehend ein.

Rotary ist tief besorgt darüber, dass durch derartige Anschläge Kindern eine lebensrettende medizinische Versorgung, wie die Impfung gegen die Kinderlähmung, vorenthalten wird. Ich weiß, dass die Rotarier in Pakistan, mit Unterstützung der Mitglieder von Rotary aus aller

Welt, weiterhin alles in ihren Kräften Stehende unternehmen werden, um ein sicheres Umfeld zu schaffen in dem es den engagierten Einsatzkräften gegen die Kinderlähmung möglich ist, die schwächsten Kinder dieser Nation zu impfen sowie ihnen andere wichtige medizinische Hilfe zukommen zu lassen.

Die Ausrottung der Kinderlähmung ist seit 1985 die oberste Priorität von Rotary und wir stehen kurz davor, Geschichte zu schreiben und die Krankheit für immer zu besiegen.

Im Namen der 1,2 Millionen Mitglieder von Rotary aus 34.000 Clubs in 200 Ländern dieser Erde, drücke ich hiermit den Familien der Opfer mein tiefstes Mitgefühl aus. Deren Engagement und Aufopferung sind eine Inspiration für uns alle, uns weiter für unser Ziel einzusetzen, die Welt von der Kinderlähmung zu befreien.

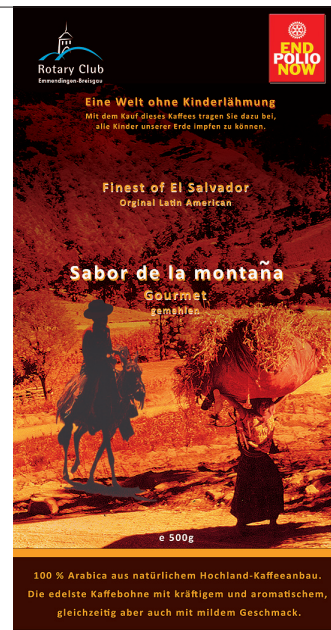
Robert S. Scott, Chair
International PolioPlus Committee
The Rotary Foundation
Rotary International

„Finest of El Salvador“ KAFFEEGENUSS MIT GUTEM GEWISSEN

Der RC Emmendingen-Breisgau handelt mit Kaffee aus fairem Anbau und mit Spendeneffekt für die Polio-Kampagne. Nach dem gerade abgeschlossenen Weihnachtsmarkt-Geschäft ist der Club zuversichtlich, „das größte EndPolioNow-Spendenvolumen im Distrikt 1930 einzusammeln und darauf sind wir stolz“.

Interessenten können den direkt vom Erzeuger importierten Kaffee in den Geschmacksrichtungen Espresso und Gourmet (mild geröstet) zu elf Euro das Pfund, zzgl. Versandkosten, beziehen. Wer sechs Pfund reine Arabica Bohnen bestellt, zahlt 66 Euro, spart aber die Versandkosten.

Kontakt: Wilfried Gehart • ugehart@web.de.



DIE AKTUELLE LAGE: JANUAR 2013

Die Zahlen zeigen eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Nur in Nigeria sind die Infektionen im Laufe des Jahres 2012 angestiegen, in allen anderen Risikogebieten wirken die Impfungen. Besonders erfreulich ist, dass die Streuung der Polioviren weitgehend unter Kontrolle ist. Vor genau einem Jahr zählte die GPEI noch 12 Polio-freie Länder, in denen Infektionen durch importierte Viren aufgetreten waren. Jetzt gilt dies nur noch für den Tschad (letzter Fall: 14. Juni 2012).

(Stichtag jeweils 26. Dezember)

GEBIET	Infektionen 2012	(2011)
Afghanistan	35	(71)
Indien	0	(1)
Nigeria	118	(50)
Pakistan	57	(181)
	210	(303)
Nicht-endemische Länder	5	(301)
Gesamt	215	(604)

Quelle: www.polioeradication.org